



27. GESAMTITALIENISCHE HENGTÖRUNG

Hengste als Sinnbild der Haflingerzucht

von ANACRHA

Am 3. Februar fand im Alps Coliseum in Neumarkt die 27. Gesamttaliesische Haflinger-Hengstkörung statt. Tadellos organisiert vom Südtiroler Haflinger Pferdezüchtverband in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Zuchtverband ANACRHA. Züchter:innen und Haflingerfans aus ganz Europa haben die Körung mit großem Interesse verfolgt.



Der Sieger der gesamttaliesischen Hengstkörung BENZ-E BZ30622, im Besitz von Wolfgang & Berta Wendlinger aus Klausen, erhielt drei „Sehr gut“ (Typ u. Adel, Harmonie und Schritt)

Bereits am Vormittag waren die Tribünen des Alps Coliseum gut gefüllt, und im Laufe des Tages kamen noch viele weitere Besucher hinzu und sorgten für eine tolle Kulisse.

Überhaupt herrschte von Anfang an eine tolle Stimmung: Die Hengste wurden tadellos vorgestellt und konnten so auch ihren Charakter und ihre Eleganz zeigen. Die stolzen Züchter führten die prächtigen Hengste im Dreieck und im Freilauf vor und veranschaulichten so gleichzeitig das Ergebnis jahrelangen Einsatzes und harter Ar-

beit. Das wirklich Besondere an dieser Körung war nämlich die Qualität der vorgestellten Hengste. Jeder einzelne dieser fuchsfarbenen Junghengste mit weißem Langhaar stand hier als Sinnbild der Rasse. Schöne Pferde, mit den gewünschten Exterieurmerkmalen und Bewegungen, die gleichermaßen Anerkennung und Ergebnis engagierter Zuchtarbeit sind.

32 Körungsanwärter wurden vorgestellt und ins Hengstregister des Italienischen Zuchtbuches eingetragen.

Sieht man sich die Endbewertungen aus den linearen Be-



Fotos: Amin Mayr



Der Reservesieger WASTOS-G-E BZ30745 des Thomas Prinoth aus St. Ulrich wurde mit „Sehr gut“ in Typ u. Adel und im Trab bewertet

schreibungsbögen an, ergibt sich folgendes Bild: 21,88 % der Hengste wurden mit SEHR GUT in die erste Zuchtwertklasse eingetragen, 18,75 % mit GUT+ und 50 % mit GUT in die Klasse IIA+ bzw. IIA und lediglich 9,38 % erreichten nur ein BEFRIEDIGEND und damit die Klasse IIB. Diese Ergebnisse zeugen deutlich vom Einsatz, von der Leidenschaft und dem Wissen der italienischen Haflingerzüchter:innen um die Kriterien der Zucht. Sie kennen sich bestens aus, wenn es um Exterieur- und Interieurmerkmale geht, die es zu bewahren und zu fördern gilt, genau wie die Bewegungsanlage der Haflinger. Die Junghengste beeindruckten nicht nur ob ihrer ausgeprägten Exterieurmerkmale, sondern auch aufgrund ihrer Umgänglichkeit und der Top-Schaukon-

dition, in der sie vorgestellt wurden. Man konnte deutlich sehen, dass mit diesen Hengsten schon gute Grundlagen erarbeitet wurden, die Züchter:innen haben Zeit und Geduld in die Hengstaufzucht investiert. Der Charakter eines Pferdes ist wichtig: Ein zugewandtes, umgängliches Pferd hat weniger Stress und gleichzeitig ist es auch angenehmer und sicherer, damit zu arbeiten und zu trainieren. Das untadelige Erscheinungsbild der Körungsanwärter ist ein deutliches Zeichen dafür, dass die Züchter:innen großen Wert auf die Pferdepflege, Fütterung und Bewegung legen, so dass sich die Hengste in Top-Kondition präsentieren konnten und gleichzeitig fit sind für den künftigen Einsatz als Deckhengste oder in den verschiedenen Disziplinen des Pfedesports.

Analysen und Grafiken

Betrachtet man die Teilnoten für die einzelnen Merkmale der linearen Beschreibung, so haben 18,8 % ein Sehr Gut für den Rasstyp bekommen, 9,4 % für die Harmonie, 25 % für den Schritt und 12,5 % für den Trab. Eine eingehende Analyse zeigt weiter, dass in den vergangenen Jahren die Bewertungen für Schritt und Trab immer besser wurden: Nur 12,5 % erhielten ein Befriedigend im Schritt und 15,6 % im Trab. Ein deutlicher Beleg für die gezielten Bemühungen der Züchter:innen, nicht nur die phänotypischen Rassenmerkmale zu verbessern, sondern auch die funktionalen, um so die leistungsspezifische Eignung der Pferde für Arbeit, Gelände und Sport zu verbessern. In der Tat sehen wir eine deutliche Verbesserung diesbezüglich, mit einem taktreinen Schritt mit viel Schub und Raumgriff und einem energischen und schwingvollen Trab.

Schaut man sich weiter die biometrischen Daten an, erkennt man, dass die durchschnittliche Widerristhöhe der vorgestellten Pferde in den vergangenen Jahren zwischen 149,5 cm und 151 cm lag; 2024 waren es im Schnitt 150,22 cm. Beim Brustumfang liegen die

Werte zwischen 171,84 und 176,31 cm (letztenannter Wert wurde 2023 gemessen). Beim Röhrbeinumfang lagen die Maße in der vergangenen sechs Jahren zwischen 19,30 cm und 19,72 cm.

Der Siegerhengst: BENZ-E

Der erstgereichte Hengst mit der Katalognummer 21 stammt aus der B-Linie: BENZ-E stammt aus der Zucht von Wolfgang und Berta Wendlinger aus Klausen. Es handelt sich um einen BLITZ-U-Sohn aus der TINA nach Liz. SEVRUGA. Der Hengst erhielt folgende Teilnoten: Sehr gut im Rasstyp, ein moderner Haflinger mit schöner Ausfärbung und einem leichten und ausdrucksvollen Kopf. Sehr gut in der Gesamtharmonie, mit langem Hals und leichtem Kopf-Rumpf-Aufsatz, guter Brusttiefe und –bemuskulung, ausreichend langer und gut geneigter Kruppe, gutem Fundament mit trockenen und gut proportionierten Gliedmaßen und korrekter Stellung. Sehr gut war auch der Schritt mit taktreiner, raumgreifender und energischer Bewegung und einem raumgreifenden Trab mit gutem Schub.